



Ich bleibe nicht mehr stehn

Hallo firststoffertio,

Ich fand die Bilder eigentlich recht einfach, im Vergleich zu denen, die ich sonst hier zu entschlüsseln versuchte. Sucht und Ketten liegen ja nicht so weit auseinander - Kurz: dahinter steckt eine schwere Zeit der Coabhängigkeit zu meiner Exfreundin, die (kindheitsbedingt) bis heute nicht aus der Psychiatrie rauskommt. Wahrscheinlich bin ich doch noch viel zu befangen, um drüber zu schreiben. Aber egal, mit deinen Gedichten und Bildern komme ich auch nicht zurecht, und wenn ich alles kommentieren sollte, was ich nicht versteh, habe ich keine zeit mehr zum Dichten ;-)

Und was Shakespeare betrifft, vergleiche bitte mal : wie andere in so wenigen Silben auf den Punkt bringen. Es ist ja keine Prosaübersetzung, Wort für Wort Übersetzungen sind nun wirklich kein Maßstab: im Duett muss die Essenz des Sonetts erscheinen. Sprachlich & inhaltlich. Ich habe rund 40 Übersetzungen hier liegen - soll ich sie vorlesen? :P

ich fange mal mit dem Klassiker Schlegel/Tieck an:

Ich heuchle ihr, die früher mir geheuchelt,
Durch Lüg' in unsern Fehlern dann geschmeichelt.

Soll ich weitermachen?
Gespannt auf deine Übersetzung im Gesamtkontext,

LG David

Ps. ich habe ich die Flattery im Vers zuvor eingebaut. Also kein Sorge um Inhaltsverluste. Ich weiß, was ich tu.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).